

Tempo 30: Wirksam und verhältnismässig

Die Lärmgrenzwerte an der Luzernstrasse in Sursee sind nachweislich überschritten. Nach dem massgeblichen Lärmschutzrecht haben die betroffenen Anwohner einen Anspruch darauf, dass der Lärm mit wirksamen und verhältnismässigen

Massnahmen reduziert wird. Zu den wirksamsten Massnahmen gehören Temporeduktionen und lärmarme Strassenbeläge. Insbesondere Temporeduktionen sind – etwa im Vergleich zu Lärmschutzwänden – klar verhältnismässig hinsichtlich Kosten und Nutzen, aber auch hinsichtlich des dem motorisierten Verkehr zugemuteten Zeitverlustes, wie das Bundesgericht jüngst wiederholt festgestellt hat. Und wirklich: Welche Notwendigkeit (und folglich: welchen Anspruch?) könnte es geben, auf diesen paar hundert Metern innerorts schneller als mit 30 km/h zu fahren, wenn mit der entsprechenden Temporeduktion die übermässige Lärmbelastung der Anwohner spürbar vermindert werden kann?

«Wir wollen nicht auf der Luzernstrasse herumflanieren.»

Wenn Felix Schürch in seinem Leserbrief («Surseer Woche» vom 12. April) sich sorgt, die Luzernstrasse könnte weniger sicher werden, weil mit Einführung von Tempo 30 die Fussgängerstreifen aufgehoben würden, kann ich nur sagen: Darum gehts uns nicht – wir

wollen nicht auf der Luzernstrasse herumflanieren; die Fussgängerstreifen können ruhig bleiben, wo sie sind. Mit einer Temporeduktion

HANS AMBÜHL

auf 30 km/h wird unsere Strasse aber nicht nur weniger lärmig, sondern auf jeden Fall auch sicherer sein.

Die Anwohner der Luzernstrasse sind dankbar für die ersten unterstützenden Aussagen, die sie seitens der Quartiervereine und der meisten politischen Parteien in der «Surseer Woche» lesen konnten – zumal das zuständige Mitglied des Stadtrates nach eigenem Bekunden in der Sache nur aktiv werden will, wenn solche politische Meinungsäusserungen vorliegen. Dabei geht es doch schlicht darum, den betroffenen Anwohnern zu ihrem Recht zu verhelfen, sprich: ihnen mit einer wirksamen und verhältnismässigen Massnahme Linderung zu verschaffen. Wir hoffen, dass dies nun zügig an die Hand genommen wird. **HANS AMBÜHL, SURSEE**